

Schmerzmittel: Merkblatt für Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Folgende Schmerzmittel (sogenannte nichtsteroidale Antirheumatika) können die Nieren schädigen. Sie sollten von Patienten mit schwer eingeschränkter Nierenfunktion strikt gemieden und bei mässig eingeschränkter Nierenfunktion höchstens selten eingenommen werden (die Liste ist nicht vollständig!):

Substanz:	Markennamen:
Diclofenac:	Voltaren®, Ecofenac®, Primofenac®, Inflamac®, Olfen®, Tonopan®, Relova®, Vifenac®
Mefenaminsäure:	Ponstan®, Mefenacid®, Mefenamin®, Sportusal®, Mephadolor®
Ibuprofen:	Algifor®, Brufen®, Dismenol®, Dolgit®, Dolocyl®, Dolo-Spedifen®, Eco-profen®, Grefen®, Ibu-Eco®, Ibuprofen®, Ibuscent®, Ibusifar®, Iproben®, Irfen®, Nurofen®, Optifen®, Saridon®, Spedifen®, Treupel®
Acetylsalicylsäure:	Alcacyl®, Alka-Seltzer®, Amavita ASS®, Aspégic®, Aspirin® (Ausnahme: Apsirin cardio ist erlaubt), Aspro®
Naproxen:	Aleve®, Apranax®, Naproxen-Mepha®, Proxen®
Indometacin:	Elmetacin®, Indocid®, Indometacin Helvepharm®
Piroxicam:	Felden®, Pirocam®, Pirozol®, Piroxicam®
Meloxicam:	Mobicox®
Etoricoxib:	Arcoxia®
Celecoxib:	Celebrex®

Folgende Schmerzmittel sind auch bei eingeschränkter Nierenfunktion relativ unbedenklich:

Paracetamol	Dafalgan®, Acetalgin®, Becetamol®, Ben-u-ron®, Dolprone®, Influbene®, Panadol®, Paracetamol®, Tyleno®, Zolben®
Metamizol:	Novalgine®, Minalgin®
Tramadol:	Trabar®, Tradonal®, Tramacil®, Tramal®, Tramundin®, etc. (sollten bei schwer eingeschränkter Nierenfunktion nicht langfristig in hoher Dosis eingenommen werden)

Stärkere Schmerzmittel (Opiate) werden teilweise über die Nieren ausgeschieden und sollten bei schwer eingeschränkter Nierenfunktion teilweise nicht eingenommen bzw. in der Dosis angepasst werden – diese Medikamente dürfen immer nur auf ärztliche Verordnung eingenommen werden. Machen Sie Ihren Arzt darauf aufmerksam, dass Ihre Nierenleistung eingeschränkt ist!

Cremes/Gel/Pflaster:

Olfen Gel/Patch®, Voltaren Emulgel®, Ecofenac Gel®, Flector EP Gel/Pflaster®, Effigel®, Flam-X Lotio®, Fortenac Emulsions-Gel®, Inflamac Lotio®, Primofenac Emulsions-Gel®, Vifenac Gel®

➔ kleinflächige Anwendung über kurze Zeit nach Rücksprache mit dem Arzt erlaubt

Vorsicht: starke grüne Salbe aus der Veterinärmedizin („Pferdesalbe“) ist für die Anwendung beim Menschen nicht zugelassen (kann auch bei Gesunden zu Nierenschäden führen!)